

Die Stud.IP-Tagung 2019

Die Stud.IP-Tagung richtet sich an alle Personen von Hochschulen, Unternehmen und Verbänden, die bereits ein Stud.IP betreiben oder Interesse an der Software haben. Besonders herzlich eingeladen sind Studierende und Lehrende!

Das Tagungsprogramm bietet zwei Tracks mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Ein Track dreht sich um Organisationsentwicklung und Prozesse zum Lern- und Campusmanagement, parallel dazu gibt es Workshops und Vorträge mit didaktischem Schwerpunkt und Best-Practice-Beispielen.

Rahmendaten

- **Tagungsbeginn:** Mittwoch, 11.09.2019 um 10:00 Uhr
- **Tagungsende:** Donnerstag, 12.09.2019 gegen ca. 15:45 Uhr
- Der **Check-In** ist an beiden Tagen ab 9:00 Uhr möglich.

Veranstaltungsort

- Tagungsort ist das Historische Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Papendiek 14, 37073 Göttingen. Der Eingang befindet sich im so genannten Lichtenberghof.
- Es stehen Schließfächer zur Verfügung. Benötigt werden 1- oder 2-Euro-Münzen.

Internet

- Der WLAN-Zugang erfolgt über EduRoam; alternativ kann auf einen Gast-Account zurückgegriffen werden, Zugangsdaten dafür sind in der Tagungsmappe auf dem Merkblatt mit dem GWDG-Logo.
- Der Hashtag der Tagung auf Twitter und Facebook ist „#studip19“.
- Die Tagung selbst twittert unter dem Handle „@studip_news“.

Anfahrt und Übernachtung

Hinweise zur Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf www.studip.de/tagung. Es wird empfohlen sich frühzeitig um eine Unterbringung zu kümmern, die Hotelkontingente sind begrenzt.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 05.09.19 online auf www.studip.de/tagung möglich, danach ist eine Registrierung ad hoc und vor Ort möglich. Das Rahmenprogramm ist nur Online buchbar.

Preise

- Der reguläre Teilnahmebeitrag ist 90,00 Euro/Tag.
- Freien Eintritt genießen: Referent/-innen, Mitglieder des Stud.IP e.V. (Einrichtungen und Verbände für bis zu 5 Personen), Supportnehmer/-innen von data-quest (für bis zu fünf Personen). Für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Auszubildende gilt der ermäßigte Eintrittspreis von 10 Euro/Tag.

- Bei Teilnahme am Abendessen im „Busumo Deluxe“ am 11.09. fällt ein Beitrag von 26,90 Euro an, Getränke gehen auf Selbstzahlung,
- Die Teilnahme an der Stadtführung kostet 4 Euro p.P.
- Rechnungen werden nach der Anmeldung per Post ab August verschickt.

Veranstalter

Ausrichter der Stud.IP-Tagung sind die **Georg-August-Universität Göttingen**, die **data-quest GmbH** und der gemeinnützige **Stud.IP e.V.**

Verpflegung

Im Tagungsbeitrag sind kleine Snacks, Obst und Getränke in den Pausen inbegriffen. Im Tagungsprogramm ist für beide Tage eine jeweils einstündige Mittagspause eingeplant. Im Umfeld des Tagungsortes gibt es zahlreiche Möglichkeiten (von Restaurant bis Imbiss), um auf eigene Kosten das Mittagessen zu gestalten.

Stadtführung: „Vom Mönchsklo zur Uni“ am 11.09.2018 ab 18.00 Uhr

Margarete Hultsch ist wieder da, mit neuem Programm. Dieses Mal geht es im weitesten Sinne um die Universität. Nicht ausbleiben dürfen dabei die Hultsch-typischen Skurrilitäten wie Mönchsklo oder Profstuben. Die Führung endet mit einem Besuch der imposanten Aula der Universität am Wilhelmsplatz.

- Start: 18.00 Uhr vor dem Tagungsgebäude
- Dauer: ca. 90 Minuten, endet am Restaurant der Abendveranstaltung
- Teilnahmebeitrag: 4 Euro, max. 25 Personen

Abendveranstaltung: Busumo Deluxe

Passend zum Thema Nachhaltigkeit gibt es ab 19:30 Uhr im Restaurant „Busumo Deluxe“ in der Burgstr. 11 ein Buffett aus frischen Zutaten, die zu exotischen und leckeren Speisen zusammengestellt werden. Lassen Sie sich von „asiatischen Tapas“ überraschen. So viel sei verraten: Egal ob Sie sich vegan oder vegetarisch ernähren, Sushi, Fisch oder Fleisch bevorzugen - Sie werden auf jeden Fall auf Ihre Kosten kommen!

Im Teilnahmepreis ist das Buffett enthalten, Getränke gehen auf Selbstzahlung.

- Zeit: 11.09.19 ab 19:30 Uhr
- Ort: Restaurant „Busumo Deluxe“, Burgstr. 11 (Wilhelmsplatz)
- Kosten: Teilnahme & Buffett 26,90 Euro, Getränke Selbstzahler

Tagungsprogramm Mittwoch, 11.09.2019

09:00-10:00 Uhr	Registrierung	
10:00 - 10:45 Uhr	Eröffnung & Neues aus der Stud.IP-Welt <i>Marco Bohnsack, data-quest</i>	
10:45 - 11:15 Uhr	Kaffeepause	
11:15 - 11:30 Uhr	Grußworte des Stud.IP e.V.-Vorstands <i>Cornelia Roser, Cornelis Kater, Stud.IP e.V.</i>	
11:30 - 12:30 Uhr	Campusmanagement mit Stud.IP <i>Jochen Meiners, Nico Müller, Universität Oldenburg</i>	
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 - 15:00 Uhr	Panel: Anwendung Die große Plugin-Show Schau <i>Marco Bohnsack, data-quest</i>	Panel: Lehrveranstaltungsplanung Überschneidungsfreiheit von modularisierten Studiengängen <i>Peter Thienel, data-quest</i> Oberflächen zur LV-Planung <i>Stefan Suchi, data-quest</i> Raum- und Semesterplanung <i>Katharina Gerhardt, Thomas Hackl, Universität Passau</i>
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause	
15:30 - 17:30 Uhr	Neue Inhaltswelten: Lerninhalte mit H5P, ILIAS, LTI in Stud.IP erstellen und nutzen <i>Rasmus Fuhse, Arne Schröder, data-quest, Dr. Elmar Ludwig, Universität Osnabrück</i>	Die neue Raum- und Ressourcenverwaltung <i>Moritz Strohm, André Noack, data-quest</i>
18.00 Uhr	Margarete Hultsch: „Vom Mönchsklo zur Uni“ <i>Start um 18.00 Uhr vor dem Tagungsgebäude</i>	
ab 19.30 Uhr	Abendveranstaltung <i>Nachhaltiger Abend im Busumo Deluxe, Burgstr. 11</i>	

Tagungsprogramm Donnerstag, 12.09.2019

09.00 - 10.00 Uhr	ePortfolios mit Courseware <i>Prof. Dr. Yvette Völschow, Universität Vechta, Stefanie Brunner, Universität Oldenburg</i>	Stud.IP & Evaluationen (Arbeitstitel) <i>Rasmus Fuhse, André Noack, data-quest</i>
10.00 - 10.30 Uhr	Kaffeepause	
10.30 - 11.30 Uhr	Stud.IP sichern; Wie kann die Finanzierung von Basis- und Pflegearbeiten den Anforderungen der Digitalisierung angepasst werden? <i>Cornelis Kater, Stud.IP e.V.</i>	PlagScan: Stud.IP & Plagiatserkennung <i>Sabrina Elbin, PlagScan GmbH, Marco Bohnsack, Peter Thienel, data-quest</i>
11:35 - 12:30 Uhr	Die Informationen sind frei, wer kann sie verwerten? - Plädoyer für eine Open-Data-Initiative in Stud.IP <i>Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück</i>	Stud.IP & Prüfungsverwaltung: FlexNow <i>Dr. Gerlinde Fischer, IHB - Institut für Hochschulsoftware eG</i>
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 - 15:30 Uhr	Was Sie schon immer über die Zukunft von Bibliotheken wissen wollten <i>Cornelis Kater, Stud.IP e.V.</i>	
	Forschungsberichte über Stud.IP <i>Thomas Hackl, Universität Passau</i>	
	Aus Dolt! wird CloCked <i>Stefanie Brunner, Universität Oldenburg</i>	
	Individuell Studieren: Datengestützte Studienassistenten und persönliche Lern- und Arbeitsräume <i>Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück</i>	
ca. 15:45 Uhr	Verabschiedung & Ende der Tagung	

Programmbeschreibung Mittwoch, 11. September 2019

Begrüßung: Eröffnung und ‚Neues aus der Stud.IP-Welt‘

Marco Bohnsack, data-quest

Mittwoch, 11.09.19, 10:00 - 10:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Die Inhalte dieses Vortrags werden nicht vorab bekannt gegeben.

Grußworte des Stud.IP e.V.-Vorstands

Cornelia Roser, Cornelis Kater, Stud.IP e.V.

Mittwoch, 11.09.19, 11:15 - 11:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Campusmanagement mit Stud.IP

Jochen Meiners, Nico Müller, Universität Oldenburg

Mittwoch, 11.09.19, 11:30 - 12:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Stud.IP ist das Betriebssystem für Hochschulen, wird als solches aber noch zu selten genutzt. Als Gegenentwurf zum punktuellen Einsatz als „nur LMS“ oder „nur Verwaltungssystem“ zeigen Jochen Meiners und Nico Müller in diesem Vortrag den ganzheitlichen Einsatz: Stud.IP als verbindliches, übergreifendes Campusmanagementsystem, in das andere Hochschulsysteme und Applikationen eingebunden sind. Aus den Perspektiven von Planung, Verwaltung, Lehrenden und Studierenden werden die Vor- und Nachteile von Stud.IP als „Plattform für Alles“ beleuchtet.

Panel Anwendung: Die große Plugin-Show Schau

Marco Bohnsack, data-quest

Donnerstag, 12.09.19, 13:30 - 15:00 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Über 130 Plugins finden sich im Plugin-Marktplatz für Stud.IP (Stand Mai 2019), und in den Schubladen und Köpfen der Entwicklerinnen und Entwickler schlummern noch viel, viel mehr. In diesem Panel wird ein Überblick über die interessantesten, produktivsten und skurrilsten Plugins gegeben. Dabei wird die komplette Bandbreite abgedeckt, von kleinen Tools bis hin zu komplett neuen Systembereichen, von Schnittstellenplugins bis hin zur persönlichen Services, von veröffentlichten und verbreiteten bis hin zu völlig unbekanntem Plugins, die nur für Nischenanwendungen genutzt werden.

Panel: LV-Planung und Überschneidungsfreiheit

Peter Thienel, Stefan Suchi, data-quest, Katharina Gerhardt, Thomas Hackl, Universität Passau

Mittwoch, 11.09.19, 13:30 - 15:00 Uhr, Workshop mit drei Impulsvorträgen, Vortragsraum

Stud.IP bietet noch keine Kernfunktionalität zur Planung von Lehrveranstaltungen. Dabei ist das System dafür prädestiniert: Es enthält alle Daten, die es für die Planung braucht, und auch der nachgelagerte Schritt – die Raumplanung - kann über Stud.IP erfolgen. In diesem Track werden erste Ansätze zur Integration einer Lehrplanung gezeigt.

Neue Inhaltswelten: Lernmoduleplugin, ILIAS, LTI

Rasmus Fuhse, Arne Schröder, data-quest, Dr. Elmar Ludwig, Universität Osnabrück
Mittwoch, 11.09.19, 15:30 - 17:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Zur Erstellung oder Integration komplexer Lerninhalte gibt es in Stud.IP jetzt mehrere Wege, die ganz neue didaktische Möglichkeiten eröffnen. Vorgestellt wird u.a. die neue H5P-Integration inklusive eines Editors und Abspielers, die Anbindung von externen Tools und Inhalten über die neue LTI-Schnittstelle. Außerdem wird die von Grund auf neu entwickelte ILIAS-Schnittstelle vorgestellt, das Bedienkonzept erläutert und Erfahrungen diskutiert.

Arbeitskreis Raumverwaltung: Die Raumverwaltung 2.0 in Stud.IP 4.5

Moritz Strohm, André Noack, data-quest
Mittwoch, 11.09.19, 15:30 - 17:30 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Im Arbeitskreis Raumverwaltung haben in den vergangenen Jahren mehrfach die Expertinnen und Experten der Hochschulen getagt, um für sich die Arbeitsmittel der Zukunft zu entwerfen. Die „Next-Generation-Raumverwaltung“ ist jetzt fertig und an der Universität Gießen im Einsatz. Im Workshop wird die von Grund auf neu entwickelte Raumverwaltung im Detail vorgestellt, Einsatzszenarien erläutert und die neuen, persönlichen Services für Raumplanerinnen besprochen.

Programmbeschreibung Donnerstag, 12. September 2019

ePortfolios mit Courseware

Prof. Dr. Yvette Völschow, Universität Vechta, Stefanie Brunner, Universität Oldenburg

Donnerstag, 12.09.19, 9:00 - 10:00 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

Courseware ist ein Stud.IP-Plugin, mit dem Lerninhalte multimedial aufbereitet und präsentiert werden können, z.B. mit Texten, Bildern, Videos und Aufgaben. Nun wurde die Courseware im Rahmen des Projekts BRIDGES der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Universität Vechta um Funktionen eines ePortfolio-Plugins erweitert. Wie das funktioniert, zeigen Prof. Dr. Yvette Völschow und Stefanie Brunner (Projekt BRIDGES, Universität Vechta) in diesem Workshop.

Stud.IP & Evaluationen

Rasmus Fuhse, André Noack, data-quest

Donnerstag, 12.09.19, 9:00 - 10:00 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Stud.IP bietet von Haus aus ein Evaluationssystem für Online-Evaluation. Für kleinere Befragungen bietet sich die Nutzung der „Fragebogen“-Funktion an. Für elaborierte Szenarien oder Papierbefragungen bietet sich die Kombination von Stud.IP mit Evaluationssystemen wie UniZensus oder EvaSys an. In diesem Workshop werden Einsatzmöglichkeiten, Vor- und Nachteile der verschiedenen Lösungen gezeigt sowie Erfahrungen aus dem Einsatz der neuen EvaSys-Schnittstelle in Online-in-Präsenz-Evaluationen mit mehr als 1.000 Teilnehmenden berichtet.

Stud.IP-Entwicklung sichern: Wie kann die Finanzierung von Basis- und Pflegearbeiten den Anforderungen der Digitalisierung angepasst werden?

Cornelis Kater, Stud.IP e.V.

Donnerstag, 12.09.19, 10:30 - 11:30 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

Software altert, es ergeben sich neue Anforderungen an Infrastrukturen, Gestaltung oder Performance. Allzu oft werden diese Notwendigkeiten von Entscheiderinnen nicht direkt wahrgenommen, es „läuft ja schließlich alles“.

In Zeiten sich beschleunigender Digitalisierung wird es daher umso wichtiger, dass in einem Open Source Projekt wie Stud.IP eine geeignete Systematik zur Finanzierung und Umsetzung derartiger Anforderungen existiert.

Die bestehenden Strukturen - Support-Verträge, Entwicklungsaufträge und die Entwicklerinnen und Entwickler der CoreGroup - erlauben hier nicht immer eine Weiterentwicklung in der Geschwindigkeit, die der Markt vorgibt. Nötige Pflegearbeiten, die neue Entwicklungen erleichtern, können nicht in jedem Entwicklungsprojekt entsprechenden mitgezogen werden.

Im Rahmen des Workshops sollen neue Möglichkeiten erdacht und diskutiert werden, derartige Wartungsaufgaben abgekoppelt vom Tagesgeschäft auf ein leistungsfähigeres Fundament zu stellen.

Stud.IP & Plagiatserkennung mit PlagScan

Sabrina Elbin, PlagScan GmbH, Peter Thienel, data-quest

Donnerstag, 12.09.19, 10:30 - 11:30 Uhr, Workshop, Vortragsraum

PlagScan ist ein System zur Überprüfung von Dokumenten auf Übereinstimmung mit einer Vielzahl von Quellen. In diesem Workshop wird die Funktionsweise von PlagScan und die Integration in Stud.IP präsentiert.

Die Informationen sind frei, wer kann sie verwerten? – Plädoyer für eine Open-Data-Initiative in Stud.IP

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Donnerstag, 12.09.19, 11:35 - 12:30 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

In Lern- und Campusmanagementsystemen wie Stud.IP sind viele Daten und Informationen eingeschlossen, die auch offen und maschinenverwertbar zugänglich gemacht werden könnten. Damit sind nicht personenbezogene Daten gemeint, sondern z.B. Semesterzeiten, das Lehrveranstaltungsangebot mit Modul- und Studiengangszuordnung, Informationen zu Instituten, Räumen, etc.

Diese Daten sind auch bislang schon veröffentlichtbar, allerdings recht restriktiv z.B. über Schnittstellen zu Typo3 oder anderen Webseiten (nicht maschinenverarbeitbar) oder über eine Programmierschnittstelle (nicht offen für jeden). Demgegenüber steht mit dem Schlagwort "Open Data" eine Bewegung, die Informationen offen, ohne Zugangshürden und interpretierbar (Semantic Web) anbietet. In diesem Workshop soll in Anknüpfung an das diesjährige Zukunftstreffen mit Betreiberinnen und Betreibern, Anwenderinnen und Anwendern und Entwicklerinnen und Entwicklern auch anhand erster prototypischer Umsetzungen diskutiert werden, welches Potenzial "Open Data"-Ansätze bieten könnten.

Stud.IP & Prüfungsverwaltung mit Flexnow

Dr. Gerlinde Fischer, Institut für Hochschulsoftware eG

Donnerstag, 12.09.19, 11:35 - 12:30 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Flexnow ist ein vielseitiges Prüfungsverwaltungssystem, das perfekt mit Stud.IP harmoniert. In den letzten Jahren wurden Bedienoberflächen und ganze Funktionsbereiche von FlexNow. In diesem Workshop werden die funktionalen Möglichkeiten des neuen Flexnow und die Selbstbedienungsoberflächen für Studierende gezeigt.

Was Sie schon immer über die Zukunft von Bibliotheken wissen wollten

Cornelis Kater, Stud.IP e.V.

Donnerstag, 12.09.19, 13:30 - 14:00 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Bibliotheken sind derzeit damit beschäftigt, ihre Rolle in einer zunehmend digitalisierten Hochschulwelt neu zu definieren. Regalbestände werden ab- und neue digitale Services aufgebaut. Bibliotheken und ihren Mitarbeitenden kommt damit zukünftig mehr und mehr die Rolle zu, bei der Auswahl und Bereitstellung von digitalen Materialien für die Lehre zur Seite zu stehen und den Lehrenden die Arbeit bei der Auswahl von inhaltlich geeigneten und lizenzrechtlich passenden Dokumenten zu unterstützen.

Ein laufendes Entwicklungsprojekt der TU Braunschweig, TIB und LUH Hannover stellt diese Denke in den Mittelpunkt. Aus dem neuen Dateibereich in Stud.IP 4 sollen die Bestände direkt durchsucht und passende Materialien in Veranstaltungen eingebunden werden. Bei Unsicherheiten kann direkt in Stud.IP die Hilfe eines Bibliotheksmitarbeitenden angefordert werden.

In dem Vortrag wird der Status des Projektes vorgestellt und der damit verbundenen Paradigmenwechsel diskutiert.

Nicht nur Jugend forscht: Forschungsberichte mit Converis und Stud.IP

Thomas Hackl, Universität Passau

Donnerstag, 12.09.19, 14:00 - 14:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Forschung wird an Hochschulen Groß geschrieben. Neben der Erfassung der Daten von Projekten, deren Finanzen, beteiligten Personen, Organisationen und Inhalten wird es auch immer wichtiger, Berichte darüber erstellen zu können. Welche Drittmittel hat Fakultät X im letzten Jahr eingeworben? An welchen Projekten

arbeitete Professorin Y in den letzten sechs Monaten? Welche Themenschwerpunkte haben die Forschungsprojekte der letzten drei Jahre?

An der Universität Passau werden Projekte über die Software Converis erfasst. Das Erstellen der zugehörigen Berichte und Übersichten für Lehrstühle und Personen wird über ein dafür entwickeltes Stud.IP-Plugin abgewickelt, das hier mit all seinen bereits bestehenden Möglichkeiten und noch geplanten Funktionalitäten vorgestellt wird.

Aus Dolt! wird CloCked

Stefanie Brunner, Universität Oldenburg

Donnerstag, 12.09.19, 14:30 - 15:00 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Dolt! ist eines der am weitesten verbreiteten Tools für Aufgaben. Basierend auf den Nutzungserfahrungen mit Dolt! hat die Universität Oldenburg das Tool „CloCked“ von Grund auf neu entwickelt.

In diesem Vortrag wird Stefanie Brunner (Projekt eCULT+, Universität Oldenburg) die neuen Funktionen vorstellen. CloCked ist ein Plugin für die individuelle und auch Gruppen-Bearbeitung von Text-, Single und Multiple Choice-Aufgaben sowie für Peer Reviews der Studierenden untereinander.

Individuell Studieren: Datengestützte Studienassistenten und persönliche Lern- und Arbeitsräume

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Donnerstag, 12.09.19, 15:00-15:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

In verschiedenen gerade startenden Projekten an der Universität Osnabrück wird das Potenzial von Stud.IP für ein individuelleres Studium ausgelotet. Das BMBF-Projekt SIDDATA ("Studienindividualisierung durch digitale, datengestützte Assistenten", Verbundprojekt mit der Uni Hannover, der Uni Bremen und dem HIS-Institut für Hochschulentwicklung) will Studierende bei der Erreichung individueller Studien- und Bildungsziele unterstützen und dazu bereits vorhandene Daten besser nutzbar machen. Das können z.B. Veranstaltungen, Themen und Personen vor Ort und an anderen Universitäten sein, aber auch Auswertungen des eigenen Lern- und Arbeitsverhaltens - ein wichtiger Lerneffekt soll dabei auch der reflektiert-kritische Umgang mit Daten sein. In sechs weiteren Projekten aus der niedersächsischen Förderlinie "Qualität+ – Programm zur Entwicklung des Studiums von morgen" spielen ebenfalls Stud.IP und das individuellere Studium eine wesentliche Rolle. Im Vortrag werden Visionen, erste Ergebnisse und offene Fragen vorgestellt.